



Sammlung Theaterzettel

Die versunkene Glocke

Hauptmann, Gerhart

1898-10-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 31. Oktober 1898.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Gastspiel

von

Frau Agnes Sorma

vom Deutschen Theater in Berlin.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Borth.	Die alte Wittichen	Frl. v. Rothenberg.
Magda, sein Weib	Frl. Lissl.	Rautendelein, ein elbisches Wesen	* *
Kinder beider	Hr. Tomanel I.	Der Nickelmann, ein Elementargeist	* * *
Die Nachbarin	Hr. Tomanel II.	Ein Waldschrott, faunischer Waldgeist	Herr Tietzsch.
Der Pfarrer	Frau De Lant.	Elfen	Frl. Breisch.
Der Schulmeister	Herr Kaiser.		Frl. Fischer.
Der Barbier	Herr Eichrodt.		Frl. Faulhaber.
	Herr Lösch.		Frl. Bahn.

* * **Rautendelein:** Frau **Agnes Sorma.**
 * * * **Der Nickelmann:** Herr **Wilhelmi** vom Stadttheater in Straßburg a. G.

Zwerge, Holzmännchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr und Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzeln Logenplätze:	
Parterreloge	Mk. 4.— per Platz	Parterreloge 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
Logen I. Rang	" 4.50 " "	2. Reihe	" 4.50 " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
		Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im Parquet	" 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" -50 " "
Loge I. Rang, 1. Reihe	" 5.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 5.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Dienstag, den 1. November 1898. 22. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.